

### **3. Innovationspreis geht 2023 an die Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V. Klimaschutz im Sportverein**

Es ist mir eine große Ehre und Freude heute im Auftrag der Jury die Laudatio auf den dritten Innovationspreisträger des Freiburger Kreises halten zu dürfen, nachdem vor zwei Jahren Eintracht Hildesheim und letztes Jahr der SV Motor Mickten Dresden die Gewinner waren.

Klimaschutz besitzt viele Facetten und umfasst zahlreiche Handlungsfelder. Die eingereichten Bewerbungen enthalten daher eben auch eine Vielzahl von Aspekten und ein breites Spektrum praktischer Maßnahmen und Projekte, die letztlich zum Ziel der Klimaneutralität beitragen sollen. Dies zeigt sich anschaulich in den Videos der Bewerbungen, die auf der FK-Homepage zu sehen sind. Und man kann nur empfehlen, sich diese anregenden Zusammenstellungen anzuschauen.

Der siebenköpfigen Jury unter Vorsitz von Alexander Kiel stellte sich bei der Auswahl aus den fünf Bewerbungen nicht gerade eine leichte Aufgabe. Den Abschluss der Evaluierung bildete eine Videokonferenz der Jury mit einer einstimmigen Feststellung des Siegers: Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.

Die Sportvg Feuerbach hat mit der Gemeinwohl- Ökonomie GWÖ ein Konzept gefunden, das die nachhaltige Entwicklung des Vereins mit den darin eingeschlossenen Aktionsfeldern des Klimaschutzes in einen Gesamtrahmen einbettet. Seit 2020 erarbeitete der Verein vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsberichterstattung und mit der bei ihm gewachsenen Einsicht, dass Organisationen sich besser auf Veränderungen einstellen müssen, in einem intensiven zweijährigen Arbeitsprozess einen Gemeinwohl-Ökonomie-Bericht. Eine GWÖ-Auditorin prüfte ihn dann positiv.

Die Bilanzierung erschöpft sich nicht nur in einer Bestandsaufnahme etwa der Auswirkungen des Handelns auf Umwelt und Umfeld, sondern verlangt aufzuzeigen, mit welchen Maßnahmen Verbesserungen erreicht werden sollen. Damit stellt der Verein seine den Klimaschutz betreffenden Aktivitäten systematisch auf Dauer. Für den Verein insgesamt nachhaltiges Handeln mit allen Facetten in den Mittelpunkt zu rücken, ist wahrlich bemerkenswert.

Einzigartig ist es, dass der Verein sich als weltweit erste Sportorganisation Gemeinwohl-Ökonomie zertifizierte Organisation mit externem Audit nennen kann.

Beim Kernelement des Klimaschutzes, nämlich der Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, hat der Verein durch technische Lösungen wie Photovoltaik auf allen vereinseigenen Gebäuden, effiziente Kraft-Wärme-Kopplung in Sporthalle und Sportvereinszentrum und durchgängige LED-Beleuchtungen eine erhebliche Reduktion des Heizenergie- und Stromverbrauchs erzielt.

Dass sich Einsparungseffekte ohne investive Sanierungsmaßnahmen erreichen ließen, verdeutlicht das praktizierte Energiecontrolling. Eindrucksvoll spiegelt sich der Erfolg in den quantitativen Belegen: ca. 30 % Wärmenergie und 10 bis 15% Strom beträgt die Ersparnis in den Gebäuden. Darüber hinaus trägt der Verein zur Dekarbonisierung bei, da er ausschließlich Ökostrom bezieht, auf akkubetriebene Geräte umgestellt hat und zwei E-Smarts nutzt. Den Mitarbeitenden werden die Kosten für Bus und Bahn erstattet und ein Radleasing wird angeboten.

Klimaschutz beinhaltet nicht nur die konkreten technischen Lösungen, sondern auch ganz wesentlich Bewusstseinsbildung und Aufklärung mit dem Ziel, letztlich Verhaltensänderungen zu bewirken. Von daher setzt die Sportvereinigung Feuerbach einen Schwerpunkt ihrer Klimaschutzbemühungen bei der Sensibilisierung der Mitarbeitenden, der Gremien und der Mitglieder. Mitarbeitendenversammlungen und Gremiensitzungen thematisieren regelmäßig die Bedeutung des Klimaschutzes für den Verein und den Sport generell.

Soll eine entsprechende Vereinskultur für den Klimaschutz entstehen, müssen die Vereinsmitglieder mitgenommen werden. Zur internen Kommunikation dient die Sportvereinigungs-Info, in der nicht nur laufend über den GWÖ-Prozess berichtet wurde, sondern in einer inzwischen aufgemachten eigenständigen Rubrik „Climate Action“ Klimawandel, seine Folgen für den Sport und einschlägige Maßnahmen Gegenstand sind.

Die Sportvereinigung Feuerbach sieht sich in einer gesellschaftlichen Verantwortung, die Aufgabe des Klimaschutzes auch über die Grenzen des eigenen Vereins hinaus zu betreiben. Gerade als Großverein mit seinen Möglichkeiten versteht sie die Schwierigkeiten kleinerer Vereine neben der Bewältigung der Forderungen der tagtäglichen Praxis Klimaschutzkonzepte erstellen und realisieren zu sollen. Hilfe verspricht hier das Grundlagenprojekt „klimafit“ zum Thema Klimamanagement im Sportverein, das die Sportvereinigung Feuerbach mit weiteren Partnern und dem Sportkreis Stuttgart durchführt.

Beabsichtigt ist, eine digitale Plattform aufzubauen, die den Stuttgarter Vereinen einen niederschweligen Einstieg in das Klimamanagement ermöglicht. Schlussendlich sollen Vereine auch mit Hilfe von parallel ausgebildeten Klimalotsen in der Lage sein, vereinseigene Klimabilanzen und -programme aufstellen zu können, die durch den Klimamanagementprozess gesteuert und überwacht werden.

Das Modellprojekt lässt sich auf weitere Kommunen und Verbandsgebiete übertragen. Denn für die Sportvereinigung Feuerbach steht außer Frage: Klimaschutz betrifft jeden, er geht daher alle an und kann letztlich nur gemeinsam erfolgreich sein.

Wir gratulieren der Sportvereinigung Feuerbach zum Innovationspreis 2023 herzlich! Und wir wünschen viel Erfolg bei den Aktivitäten, nicht nur, weil der Verein damit seine eigene Entwicklung und seine Wahrnehmung in der Öffentlichkeit stärkt, sondern, weil es uns allen nützt.

Georg Anders